

Asilo de Huérfanos del Sagrado Corazón de Jesus in Madrid.

Girón y Arcas, J., el derecho de minera en sus fundamentos é historia y en la legislación administrativa, civil é hipotecaria vigente en España. 8^o. 6 pes.

Bailly-Bailliére è Hijos in Madrid.

Lizcano, P., Guia abdominal ginecológica. 8^o. Br. 8 Pes.; geb. 10 Pes.

Colegio de Huérfanos de la Guerra in Madrid.

Cabeza Pereiro, A., y otras. Higiene militar. 8^o. 15 pes.

La Correspondencia militar in Madrid.

Higuera Sabater, P., Reforma de la legislación hipotecaria. Tomo I. 8^o. 10 pes.

Escuelas profesionales de Artes y Oficios in Sevilla.

Castroviejo, A., la cooperación en la agricultura. Manual de economía social agraria. 8^o. 6 pes. 50 c.

Fortanet in Madrid.

Bolívar, J., y Calderón, S., nuevos elementos de historia natural. Geología. 8^o. 8 pes.

Espronceda, Canto á Teresa. 8^o. 40 pes.

Gustavo Gili in Barcelona.

Ruiz Amado, R., la educación intelectual. 16^o. 6 pes.

J. Gómez Menor in Toledo.

Iniesta y López, E., Pólvoras y explosivos militares. 8^o. 5 pes.

J. Góngora Alvarez in Madrid.

Cada'so, F., Suplemento al Diccionario de legislación penal, procesal y de prisiones. 8^o. 20 pes.

Imprenta Castellana in Valladolid.

Royo Villanova, A., Elementas de derecho administrativo. Tomo I. 8^o. 6 pes.

G. López del Horno in Madrid.

Escribano Hernández, G., Rudimentos de derecho y economía política. 16^o. 5 pes.

Manuel Marin in Barcelona.

Rosich y Rubiera, J., Máquinas de vapor. Calderas, maquinas de émbolo y tubomotores. 8^o. 8 pes.

Vidal y Martí, J., Manual practico para descubrir las minas y para explotarlás. 16^o. 5 pes.

Memorial de Ingenieros del Ejercito in Madrid.

Sojo y Lombra, F., Minas militares terrestres. Tomo II. 8^o. 12 pes.

Montaner y Simon in Barcelona.

Meca, J., Abraham Lincoln, intimo. Apuntes histórico-anecdóticos de su vida y de su época. Edición ilustrada. 8^o. 6 pes.

Viuda é Hijos de M. Murillo in Madrid.

Quintana, M. J., Oda á la invención de la imprenta. 8^o. 30 pes.

Julián Palacias in Madrid.

Treviño y Villa, M., Misceláneas egiptológicas. La escritura egipcia y su transcripción castellana en caracteres neolatinos. 8^o. 10 pes.

Santiago Ramón Fañanás in Madrid.

Risquez, F. A., Estudios higiénicos. 8^o. 8 pes.

Sucesores de Rivadeneyra in Madrid.

Astrain, A., Historia de la compañía de Jesus en la asistencia de España. Tomo III. 8^o. 10 pes.

V. Suárez in Madrid.

Mendoza, D., Expedición botánica de José Celestino Mutis al nuevo reino de Granada, y Memorias inéditas de Francisco José de Caldas. 8^o. 7 pes.

de Segovia y Corrales, A., Zoología general con principios de parasitología y nociones de animales tóxicos y patógenos. Cuad. I. 16^o. Preis des vollständigen Werkes 16 pes.

Hijos de M. Tello in Madrid.

Cesares Gil, J., Tratado de análisis químico. Tomo I. Cuad. I. 8^o. Tomo I kplt. 6 pes.

Der erste Verbandstag der österreichischen Kaufleute.

Die Stellung der österreichischen Kaufmannschaft zur Pensions- und Sozialversicherung.

Im Festsaale des Wiener Gremiums fand am Sonntag den 31. Oktober unter dem Vorsitz des Herrn Cornel Spiger der erste Verbandstag des Zentralverbandes österreichischer Kaufleute statt. Der für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel wichtigste Gegenstand der Tagesordnung bildete »Die Stellung der Kaufmannschaft zur Pensionsversicherung und zur Sozialversicherung«. Herr Sekretär Dr. Brichthug folgende Resolution vor:

Die auf dem I. ordentlichen Verbandstage des Zentralverbandes österreichischer Kaufleute aus allen Teilen des Reiches versammelten Vertreter der Kaufmannschaft richten an die Organe der Regierung und Gesetzgebung wiederholt die dringende Aufforderung, durch eine sofortige Novellierung des Gesetzes über die Pensionsversicherung der in privaten Diensten und einiger in öffentlichen Diensten Angestellten, den unerträglichen Zuständen ein Ende zu machen, welche seit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes durch seine Unklarheit und seine zahllosen Mängel und Lücken entstanden sind. Sie verlangen insbesondere, daß über den Umfang der Versicherungspflicht klare gesetzliche Bestimmungen geschaffen werden und daß jener große Teil der kaufmännischen Angestellten, welchen mit Rücksicht auf seine Lebensverhältnisse durch die Versicherung gleich ihren Prinzipalen nur Lasten aufgebürdet werden, in unzweideutiger Weise als nicht versicherungspflichtig erklärt werden. Die Kaufmannschaft erwartet ferner von der Gesetzgebung, daß sie durch Verbesserung der Versicherungsbedingungen und durch Ausgestaltung der freiwilligen und Höherversicherung im Sinne der von dem Verbands in eingehender Weise erstatteten Vorschläge, die Pensionsversicherung zu einer Versorgung der stabilen, geistigen Mitarbeiter der Kaufmannschaft, zu einem wertvollen Abschluß der großen allgemeinen sozialen Versicherung

gestalten werde, in welche alle jene Aufnahme finden sollen, die nach der Struktur der Pensionsversicherung und nach den Verhältnissen, auf welche sie berechnet ist, ihre Versorgung in ihrem Rahmen nicht finden können. Der Verbandstag erwartet auch von jenen Organen, die zur Durchführung des Gesetzes berufen sind, daß sie in der Erkenntnis, daß die Aufgaben der sozialen Versicherung nur im Einvernehmen mit allen Interessentengruppen in einer alle Teile befriedigenden Weise gelöst werden können, mit den Vertretern der Kaufmannschaft zusammen für Verbesserungen des Gesetzes eintreten werden, welche im Interesse aller Beteiligten und daher im letzten Grunde auch im Interesse des Versicherungswerkes selbst gelegen sind.

Als einen wertvollen Ausbau der sozialen Fürsorgegesetzgebung betrachtet die Kaufmannschaft die Durchführung der dem Parlamente im Entwurfe vorgelegten Sozialversicherung. Für so notwendig sie aber auch die baldige legislative Erledigung dieses großen Gesetzeswerkes hält, welches einen Akt ausgleichender sozialer Gerechtigkeit, eine Erfüllung langbestehender sozialer Pflichten darstellt und durch das auch die Pensionsversicherung der Privatbeamten erst eine brauchbare Grundlage erhält, für ebenso notwendig erachtet sie die Klarstellung aller versicherungstechnischen und finanziellen Grundlagen des Gesetzentwurfes. Nur dann können Zustände vermieden werden, wie sie sich bei dem Inkrafttreten des Pensionsversicherungsgesetzes ergeben haben und die eine ernste Warnung an alle verantwortlichen Organe der Regierung und Gesetzgebung darstellen.

In diesem Sinne richten die versammelten Vertreter der Kaufmannschaft an die beiden Häuser des Reichsrates die dringende Bitte, vor Erledigung des Gesetzentwurfes über die Sozialversicherung den beteiligten Kreisen Klarheit darüber zu schaffen, aus welchen Quellen die vom Staate zu den Renten zu leistenden Zuschüsse gewonnen werden sollen. Der Verbandstag erwartet, daß die Durchführung der in dem Entwurfe vorgeschlagenen Versicherung der selbständig Erwerbenden erst erfolgen wird, wenn die im gegenwärtigen Entwurfe vollständig mangelnden Grundlagen